

Das Auslandssemester war eine einzigartige Erfahrung für mich. Angefangen bei der Struktur des Lehrplans und des Unterrichts in der Uni. Der Fokus lag eher auf Gruppenarbeiten und wöchentlichen Abgaben und Präsentationen anstelle einer Abschlussklausur zum Ende des Semesters. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, mehr im Team zu arbeiten, was sowohl vorteilhaft als auch herausfordernd war. Durch die Gruppenarbeiten hatte ich außerdem die Möglichkeit, mehrere Studierende an der Uni kennenzulernen und konnte Bekanntschaften und Freundschaften mit Peruaner*innen sowie mit Austauschstudierenden schließen.

Für die Verbesserung meiner Spanischkenntnisse war der regelmäßige Austausch mit Peruaner*innen perfekt. Dazu konnte ich auch mein Englisch weiter verbessern, da ich mit Studierenden aus dem Ausland meist Englisch gesprochen habe.

Der nächste Punkt, der mein Auslandssemester so einzigartig gemacht hat, ist die Stadt mit ihren Menschen und der Kultur. Obwohl Berlin eine Großstadt ist, ist es dennoch ein Unterschied zu einer Metropole wie Lima. Es ist immer etwas los und die Straßen sind fast nie leer. Das war am Anfang etwas gewöhnungsbedürftig, und zugegeben ist der Verkehr eine der wenigen Sachen, auf die ich gut verzichten könnte.

Lima bietet eine unglaubliche Vielfalt: Von Theater und Tanz über Sport bis hin zur peruanischen Küche gab es für mich so viel zu entdecken. Nicht nur Lima ist sehenswert, sondern auch Peru generell. Die Landschaft und Natur sind einfach atemberaubend! Jede Person, die die Möglichkeit hat, im Land zu reisen, sollte sich diese nicht entgehen lassen. Dabei sind Cusco, Machu Picchu, Ayacucho, Ica und Huaraz nur einige der vielen Orte, die man in Peru besuchen sollte.

Ich habe dieses Semester in allen seinen Facetten unglaublich genossen und bin sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung durch das PROMOS-Stipendium. Jede*r, der*die die Möglichkeit hat, ein Auslandssemester zu machen, sollte die Möglichkeit unbedingt nutzen. Es ist nicht nur eine schöne Abwechslung während des Studiums, sondern bietet auch gleichzeitig die Möglichkeit, neue Orte und Kulturen der Welt kennenzulernen.